



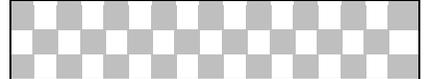
**IMPRESSUM**  
 Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
 Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
 Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
 Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail [Herbert.Hoellhuber@sbg.a](mailto:Herbert.Hoellhuber@sbg.a) G. Herndl  
 Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,-  
 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



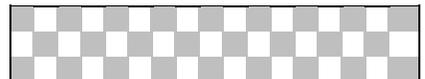
SCHACH  
 LANDESVERBAND  
 SALZBURG

INHALT

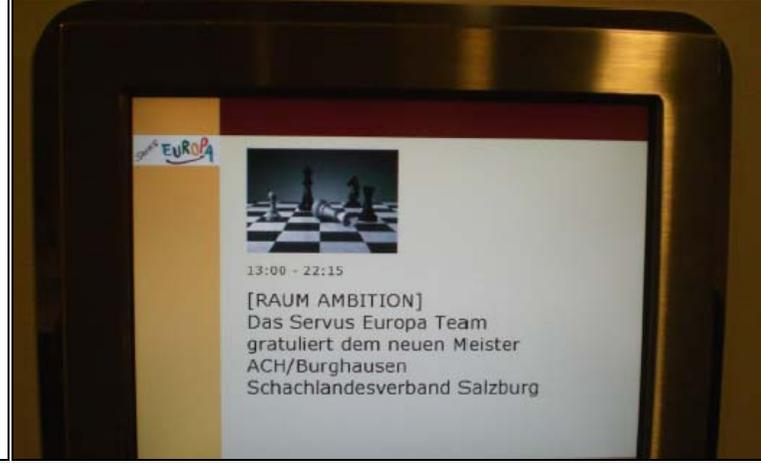
11. Runde Landesliga B	2
Landescup, Paarungen 1. Runde	3
Neues vom ÖSB	4
Schnellschach LM 2007	6
Vösendorfer Open	7
Impressum	8



SCHACH IN  
 SALZBURG



ACH/BURGHAUSEN



Meister in der Landesliga B

# BERICHT ÜBER DIE 11. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Erste Radstadt	Mattighofen 1961	1,5:4,5
1	Berger Herbert	Werndl Erich	½:½
2	Sadilek Heinrich	Hopfgartner Hein	½:½
3	Steger Josef	Werdecker Rola.	0 : 1
4	Steiner Wilfried	Waldner Alois	½:½
5	Thurner Hermann	Muhr Rudolf	0 : 1
6	Kreuzsaler Josef	Feichtenschlager J	0 : 1

BR	Union Hallein 1	HSV Wals 1	5,5:0,5
1	Halilovic Huseji	Berger Kaspar	1 : 0
2	Buchner Martin	Krauland Michael	1 : 0
3	Hauthaler Mario	Veigl Wilhelm	1 : 0
4	Maletic Dusko	Hauser Walter	1 : 0
5	Luksch Franz	Mauch Franz	½:½
6	Wallmann Christi	Hofer Helmuth	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Konkordiahütte 1	3,5:2,5
1	Huch Reiner	Buchebner Mark.	1 : 0
2	Stöhr Helmut	Wieser Rupert	½:½
3	Weise Wolfgang	Reschreiter Hans	½:½
4	Magg Josef	Kössler Andreas	0 : 1
5	Neis Christian	Windhofer Johann	½:½
6	Engelsberger B.	Rothschädl Ulrich	1 : 0

BR	Uttendorf 1	ASK 3	3,0:3,0
1	Grundner Alois	Rohrmüller Helmut	½:½
2	Schöpf Gerhard	Haberl Johannes	½:½
3	Griesser Markus	Prüll Clemens	½:½
4	Scharler Walter	Rettenbacher Rob.	0 : 1
5	Müllauer Erwin	Prüll Lukas	1 : 0
6	Bernert Heinz	Pöllner Florian	½:½

BR	Ranshofen 3	Schaffenrath B	2,0:4,0
1	Swanidze Ilia	Gottsmann Herb.	0 : 1
2	Hackbarth Christa	Aflenzer Manuel	½:½
3	Huber Albert	Poharecky Gabriel	½:½
4	Wimmer Hermann	Kaiser Wolfgang	0 : 1
5	Höfelsauer Robert	Sauberer Willi	0 : 1
6	Kücher Wolfgang	Huber Friedrich	1 : 0

**Gratulation dem  
Meister 2006/2007  
Ach/Burghausen**

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ach/Burghausen		3,0	2,5	3,5	3,5	4,0	4,5	4,0	4,5	3,5	4,5	17	37,5	63
2	Union Hallein 1	3,0		3,0	3,5	3,0	2,5	4,0	3,5	3,0	5,5	4,5	14	35,5	59
3	Schaffenrath B	3,5	3,0		2,0	2,0	5,5	3,0	5,0	4,0	4,0	3,5	14	35,5	59
4	Konkordiahütte 1	2,5	2,5	4,0		3,0	3,5	2,5	4,0	4,5	4,5	4,5	13	35,5	59
5	Uttendorf 1	2,5	3,0	4,0	3,0		3,0	3,5	3,5	3,5	5,0	4,0	15	35,0	58
6	ASK 3	2,0	3,5	0,5	2,5	3,0		4,5	3,0	5,0	4,5	4,0	12	32,5	54
7	Mattighofen 1961	1,5	2,0	3,0	3,5	2,5	1,5		3,5	4,0	4,5	4,5	11	30,5	51
8	ASK Post SV 1	2,0	2,5	1,0	2,0	2,5	3,0	2,5		2,5	5,0	3,5	5	26,5	44
9	Ranshofen 3	1,5	3,0	2,0	1,5	2,5	1,0	2,0	3,5		2,0	5,5	5	24,5	41
10	HSV Wals 1	2,5	0,5	2,0	1,5	1,0	1,5	1,5	1,0	4,0		3,5	4	19,0	32
11	Erste Radstadt	1,5	1,5	2,5	1,5	2,0	2,0	1,5	2,5	0,5	2,5		0	18,0	30

### KOMMENTAR ZUR 11. RUNDE

Gratulation an Ach/Burghausen zum neuerlichen Aufstieg in die Landesliga A. Sind die Plätze 2 und 3 eher papierformgemäß, so sind die Plätze 4 und 5 von Konkordiahütte und Uttendorf schon als Überraschung einzustufen. Speziell Uttendorf, mit dem niedersten Eloschnitt aller Mannschaften hat als Aufsteiger alle überrascht und mit nur einer Mannschaftsniederlage ein sensationelles Jahr

hinter sich. Der Kampf gegen den Abstieg wurde von Anfang an zwischen HSV und Radstadt ausgefochten.

Da Hallein keine Geschenke verteilte, hatte der HSV Wals nach der hohen Niederlage noch bange Augenblicke zu überstehen. Aber auch Mattighofen gewann klar gegen Radstadt, womit die Pongauer wieder in die 1. Klasse Süd zurück müssen.

# BERICHT ÜBER DIE 11. RUNDE DER LANDESLIGA B

**Union Hallein – HsV Wals 5,5 : 0,5**

Auf Brett 3 war Willi eine Qualität hinten, hätte diese dann zurückgewinnen können. Willi wollte aber auf Gewinn spielen, und verlor. Die Partie zwischen den beiden Franzsen verließ nie die Remisbreite. Auf allen anderen Brettern gab es klare Siege für Hallein. Dusko beendete seine Partie als erster des ganzen Nachmittags bereits nach 20 Minuten.

**Ranshofen 3 – Schaffenrath B 2 : 4**

Gottsmann gewinnt ohne größere Probleme gegen Iliia. Auf Brett 2 bot Manuel in etwas schlechterer Stellung Remis, welches Christa annahm. In ausgeglichener Stellung einigten sich Albert und Gabriel auf Remis. Wolfgang opferte eine Figur und setzte dadurch Hermann unter Druck. Die offene Königsstellung von Hermann konnte Wolfgang verwerten. Willi gewann zunächst einen Bauern, und erspielte einen sicheren Sieg. Auf Brett 6 stellte Friedrich in schlechterer Stellung noch einen Turm ein.

**Mattighofen – Radstadt 4;5 : 1,5**

Mattighofen ließ den HSV stundenlang zittern. Mattighofen begann anfänglich stark. Feichtenschlager konnte seine Partie sicher nach Hause spielen, auf Brett 2 einigte man sich nach der Eröffnung rasch auf Remis, Werdecker konnte, nachdem er sich einen Freibauern erspielte diesen auch souverän verwerten. Zu erwähnen ist, dass Hopfgartner Heinz seinen Vereinskollegen Vorreiter Günter als Remisator ablöste. Heinz spielte diese Saison nur Remis, und machte dieses Günter nach. Waldner setzte seine katastrophale Form fort, und fand nicht richtig ins Spiel. Nach abgelehntem Remisangebot im Mittelspiel, stand Ali plötzlich schlechter, konnte sich aber mit 2 Minusbauern ins Remis retten. Auf Brett 5 gewann Muhr mit sehr viel Glück ein Bauernendspiel.

**Ach/Burgh. – Konkordiahütte 3,5 : 2,5**

Auf Brett 1 nutzte Huch den fehlerhaften Bauernzug g4 geschickt aus, und besiegte Buchebner klar. Auf Brett 2 endete die Partie nach langem Kampf Remis. Auf Brett 3 einigte man sich relativ schnell auf Remis. Auf Brett 4 gewann Kössler durch eine taktische Abwicklung im Mittelspiel einen Bauern, welchen er sicher im Turmendspiel verwertete. Auf Brett 5 gab es ein gerechtes Remis. Auf Brett 6 gewann Engelsberger durch einen taktischen Schlag sicher.

**Uttendorf – ASK 3 : 3**

Brett 1 und 2 einigten sich relativ rasch auf Remis, um das exzellente Buffet zu erstürmen. Auf Brett 3 kam es ohne viele Höhepunkte zum Remis. Robert gewann in einer von beiden Seiten unorthodox geführten Partie trotz einem groben Bock sehr glücklich. Lukas stand gegen Erwin besser, vergab seine Chancen aber in Zeitnot und verlor die Partie. Auf Brett 6 kam es in der längsten Partie des Tages nach oftmaligem Hin und Her zum Remis.

## Paarungen 1. Cuprunde am 14. 04. 2007

Konkordiahütte	ATRA Golling
Ranshofen 3	Mattighofen 1
ASK 3	Union Bergheim
Steinerwirt Zell am See	Erste Radstadt
ASK 1	Ranshofen 2
Mattighofen 2	ASK 2
Karosseriebau Essl Golling	Union Hallein
Ranshofen 1	Erste Radstadt
SIR (Süd/Inter/Royal)	Ranshofen 4
Mozart-Hallein-Schüler	SF Rif
Sparkasse Schwarzach (TV)	spielfrei

Die 10 Sieger, die spielfreie Mannschaft und die fünf besten Verlierer steigen in die 2. Runde des Hauptbewerbes auf.

## ÖSB Staatsmeisterschaft, Budget

Seit einigen Jahren verlangt der ÖSB vom Veranstalter der STM einen Kostenbeitrag in der Höhe von 12.000€. Dies finden natürlich einige für ungerecht, der ÖSB soll alles bezahlen. Dies würde aber bedeuten, dass der Mitgliedsbeitrag pro Spieler um 1.61€ Für Salzburg würde dies eine jährliche zusätzliche Belastung in der Höhe von ca. 1.000 bedeuten. Die großen Bundesländer wie Wien, Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich müssten das dreifache bezahlen. Auch Vorarlberg und Burgenland kommen auf ca, 800€. Für diese Regelung ist sicher nicht die notwendige Mehrheit beim ÖSB zu erreichen. Außerdem haben es die Veranstalter bisher immer erreicht, dass dieser Zuschuss für die STM von lokalen Sponsoren aufgebracht wird. Im Bericht von Herrn Vorreiter sieht man, dass dies durch das Hotel Postgut in Tweng auch erreicht wird.

Durch die Aufnahme des Schachs in die BSO hat sich das Budget des Bundes ungefähr verdoppelt. Der Hauptgrund ist, dass der ÖSB jetzt mit dem Generalsekretär (Walter Kastner), den Bundestrainer ( Egon Brestian) und den Bundesjugendtrainer (Karl Neubauer) drei Angestellte hat. Diese werden aber zu 90% von der BSO bezahlt. Die restliche 10% muss der ÖSB aufbringen. Auch die restlichen Förderungen der BSO sind zweckgebunden. Rein die Veranstaltungen für Jugend und Erwachsene ( STM, EM und WM) betragen über 125.000€. Die Mitgliedsbeiträge betragen 56.000€ und die Nennfelder für die Veranstaltungen sind in dr Höhe von 49.000€,  
Zahlen vom Budget 2007:

<b>Ausgaben:</b>	
Betriebsaufwand	6400
Personalaufwand	120.000
sonstiger Verwaltungsaufwand (z.B. Zahlung an die FIDE 16.000)	28.300
Veranstaltungen	125.706
Kommissionen	89490
<b>Summe</b>	<b>381096</b>

<b>Einnahmen</b>	
Bundesbeitrag	55.935
Kostzenersätze (Nennfelder)	48.820
Subventionen	255.397
Veranstalter STM	12.000
sonstige Einnahmen	567
<b>Summe</b>	<b>360.719</b>

Gerhard Herndl

## Staatsmeisterschaft in Tweng

Am 29.03.2007 hatten Herr Herndl und ich einen Termin mit den Besitzern des Hotels Postgut in Tweng, Familie Klary.

Das Hotel bietet sehr schöne, großzügig eingerichtete Zimmer, einen schönen Wellnessbereich, sowie eine gemütliche Gaststube. Ebenso ist eine großzügig angelegte Gartenanlage vorhanden.

Herr Klary ist Küchenchef und sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Frau Klary ist die Managerin des Hotels.

Als Turniersäle stehen ein Seminarraum, ein Wintergarten, sowie ein größeres Stüberl zur Verfügung.

Zu besichtigen ist das Hotel unter [www.postgut.at](http://www.postgut.at)

Mein Eindruck von Familie Klary ist, dass beide sehr engagiert sind, die Staatsmeisterschaft zu einem tollen Turnier werden zu lassen.

Da ja der Bund vom Veranstalter eine Kostenbeteiligung in Höhe von € 12.000,00 fordert, ist die Finanzierung natürlich genauestens zu überprüfen, um zu verhindern, dass der Landesverband Salzburg durch die Veranstaltung finanziellen Schaden erleidet.

Wie sollen also nun diese 12.000,00 Euro finanziert werden?

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Familie Klary dafür verantwortlich ist, die Veranstaltung zu finanzieren. Nur im Falle eines Misserfolges wird es für den Schachlandesverband Salzburg zu einer Kostenbeteiligung kommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt hat Frau Klary 6.500,00 Euro durch fixe Zusagen abgesichert. Auf die fixe Zusage von 3 Fremdenverkehrsverbänden (Tweng, Obertauern und Lungau) wird noch gewartet. Weiters ist geplant einen Flyer für die Staatsmeisterschaft zu drucken (wird von Frau Klary direkt im Hotel gedruckt). Ebenso wurde eine Broschüre angedacht. Durch diese Drucksorten ist mit Werbeeinnahmen in Höhe von 2.000-3.000 Euro zu rechnen. Das wären ca. 20 Inserate zum Preis von ca. 120 Euro. Dies kann durch die örtlichen Betriebe lt. Frau Klary leicht abgedeckt werden.

Ebenso gibt es bereits Zusagen durch Getränke- (Naturalspenden) und Lebensmittellieferanten des Hotels. Die dadurch erzielten Einnahmen werden natürlich zur Finanzierung der Kosten miteingerechnet.

Ein Empfang durch den Bürgermeister, sowie Anfragen auf Unterstützung an Politiker (Bundes-Landes- Gemeindeebene) wird auch noch erfolgen. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit diese Kosten durch „kostenlose Nächtigungen“ zu leisten. Darüber kann man allerdings erst verhandeln, wenn man über die Buchungslage Bescheid weiß.

Diese Aufstellung beruht natürlich nur auf den Zahlen, die ich von Frau Klary erhalten habe. Ich schätze es allerdings als sehr realistisch ein, dies zu erreichen. Dadurch käme es zu **KEINER** Kostenbeteiligung für den Schachlandesverband. Einen eventuell erwirtschafteten Überschuss will Familie Klary für die Förderung des Schachsports im Lungau verwenden.

Bei einer erfolgreichen Durchführung der Staatsmeisterschaft ist eventuell die Ausrichtung eines Opens im Lungau geplant.

Formhalber werden die oben angeführten Punkte natürlich mit Familie Klary bei unserem nächsten Treffen noch schriftlich fixiert.

Zusammenfassend bin ich davon überzeugt, dass die Staatsmeisterschaft im Hotel Postgut in Tweng eine erfolgreiche Veranstaltung, ohne größere Kostenbeteiligung durch den Schachlandesverband werden wird.

Günter Vorreiter  
Kassier

Ausgaben	<b>-12.000,00</b>
Fixe Zusagen (Cash)	<b>6.500,00</b>
zu erwartende Zusagen (Cash) FVV	<b>2.000,00</b>
Einnahmen aus Flyer, Broschüre	<b>2.000,00</b>
Naturalien	<b>500,00</b>
Diverses, Nächtigungen, Empfang Bürgermeister, Unterstützung Politiker	<b>1.000,00</b>
<b>Differenz durch Landesverband abzudecken</b>	<b>0,00</b>



## **Schnellschach-Landesmeisterschaft 2007 für Oberösterreich und Salzburg**

- Ehrenschutz:** Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner
- Termin:** Samstag, 12. Mai 2007, Beginn 13.00 Uhr
- Spielort:** Landesgartenschau, A-4840 Vöcklabruck, Hallenbadgelände
- Turnier:** 7 Runden Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit
- Nenngeld:** Erwachsene 8 Euro, Jugendliche und Studenten 4 Euro  
Nach Kauf der Eintrittskarte zur Landesgartenschau wird diese bei der  
Turnieranmeldung vorgezeigt, und der Differenzbetrag ausgeglichen
- Turnierleitung:** Landesspielleiter Günter Mitterhuemer
- Veranstalter:** Spielgemeinschaft ASKÖ-SV Vöcklabruck
- Anmeldung:** josef.nussbaumer@asak.at, Tel.: 0699/11499364,  
sv-voecklabruck@gmx.at  
oder spätestens am Spieltag bis 12.45 Uhr im Turniersaal
- Preise:** Turniersieger € 120, Zweiter € 100, Dritter € 80  
Kategoriepreise: € 40/30/20 jeweils für  
die ersten drei unter Elo 1900/1700/1500  
Pokale für die Landesmeister  
Sachpreise
- Titel:** Der bestplatzierte Spieler, für den eine gültige Spielberechtigung  
für den jeweiligen Landesverband besteht erhält den Titel

### **ÖÖ. Landesmeister im Schnellschach 2007 bzw. Salzburger Landesmeister im Schnellschach 2007**

ASKÖ Vöcklabruck, Sektion Schach

Roland de-Bettin  
(Sektionsleiter)

Schachverein Vöcklabruck

Mag. Josef Nußbaumer  
(Obmann)

# Vösendorfer Schachopen

## 10. VÖSENDORFER SCHACHOPEN 07.-10.06. 2007

### AUSTRAGUNGSMODUS

5 Runden CH-System, das Turnier zählt zur nationalen Elowertung. Es gelten die FIDE- und TUWO-Regeln.

### SPIELORT

Kulturhalle Vösendorf  
Kindbergstrasse  
2331 Vösendorf/Wien

### BEDENKZEIT

40 Züge/2 h + 1 h für den Rest der Partie

### SPIELPLAN

Runde: Donnerstag	07.06.2007	10 Uhr
Runde: Donnerstag	07.06.2007	17 Uhr
Runde: Freitag	08.06.2007	18 Uhr
Runde: Samstag	09.06.2007	16 Uhr
Runde: Sonntag	10.06.2007	9 Uhr

anschließend Siegerehrung  
siehe auch Ankündigung Aktivschach

### TURNIERLEITER

RS Michael Furch

### ORGANISATIONSLEITUNG

RS Astrid MEFFERT  
Tel. 1/6995919  
E-Mail: [drpeter.meffert@nexgo.de](mailto:drpeter.meffert@nexgo.de)  
E-Mail: [voeopenchess@aol.com](mailto:voeopenchess@aol.com)

### EHRENSCHUTZ

Bürgermeister Meinhard KRONISTER

### ANMELDUNGEN

Thomas Grün  
Tel. 0664/3440656  
E-mail: [t.gruen@kabsi.at](mailto:t.gruen@kabsi.at)  
<http://home.pages.at/leinfellner/open.voesendorf/>  
oder durch Einzahlung auf Kontonummer  
83030705 bei P.S.K., BLZ 60000  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 7. 6.2007, 9.00 Uhr !!!  
Anwesenheitspflicht: 9.30 Uhr

Abholung Badnerbahn Schönbrunner Allee  
1. Spieltag 8.45, 9.00, 9.15 Uhr

### PREISE

#### A-TURNIER:

1. Preis:	€ 450,--	5. Preis:	€ 40,-
2. Preis:	€ 260,--	6. Preis:	€ 25,-
3. Preis:	€ 140,--	7. Preis:	€ 15,-
4. Preis:	€ 80,--		

#### B-TURNIER:

1. Preis:	€ 230,--	5. Preis:	€ 30,-
2. Preis:	€ 130,--	6. Preis:	€ 20,-
3. Preis:	€ 80,--	7. Preis:	€ 10,-
4. Preis:	€ 50,--		

#### C-TURNIER:

1. Preis:	€ 100,--	5. Preis:	€ 20,-
2. Preis:	€ 70,--	6. Preis:	€ 10,-
3. Preis:	€ 40,--	7. Preis:	€ 5,-
4. Preis:	€ 30,--		

### KATEGORIEPREISE

A-Turnier 1. Platz bis Elo 1999 / 2099 / 2199 € 25,--  
B-Turnier 1. Platz bis Elo 1699 / 1799 € 20,--  
C-Turnier 1. Platz bis Elo 1499 € 15,--  
Die beste Dame, der beste Senior (geb. 1947 und älter) und der beste Jugendliche (geb. 1989 und jünger) erhalten Pokale (ab 3 Teilnehmern)  
Bei Punktegleichheit werden die Geldpreise geteilt.  
Doppelpreise sind ausgeschlossen.

### NENNGELD

bei Anmeldung am 1. Spieltag + Euro 5,--

#### A-TURNIER: (offen für alle Spieler)

€ 30,--, € 24,-- für Senioren und Jugendliche  
Spieler ab 2400 Elo sind vom Nenngeld befreit.

#### B-TURNIER: (bis 1900 Elo)

€ 26,--, € 20,-- für Senioren und Jugendliche

#### C-TURNIER: (bis 1600 Elo)

€ 22,-- € 16,-- für Senioren und Jugendliche

### Aktivschachturnier am 09.06.

9.30–15 Uhr 5-7 Rd. 15-20 min. Anmeldeschluss: 9 Uhr, Nenngeld: € 10,--  
Geldpreise, Pokale

Astrid MEFFERT  
Organisationsleitung